

// quartalsfinanzbericht 1/2011

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die ersten Monate des Jahres 2011 waren von einer weltweit weiterhin positiven Konjunktorentwicklung geprägt. Davon profitierte auch der TAKKT-Konzern. Im ersten Quartal 2011 hat die Gruppe das Wachstumstempo nochmals beschleunigt und nach einem organischen Umsatzplus von 9,4 Prozent im vierten Quartal 2010 dieses auf nunmehr 12,5 Prozent gesteigert. Die erfreuliche Umsatzentwicklung schlug sich auch in den Ertragskennzahlen der Gruppe nieder. Für das Gesamtjahr 2011 hebt der TAKKT-Vorstand seine Prognose an und geht von einem organischen Umsatzwachstum von gut fünf Prozent und einer weiteren Steigerung der operativen Profitabilität aus.

Wesentliche Ereignisse im ersten Quartal 2011

- Organisches Umsatzwachstum von 12,5 Prozent
- EBITDA-Marge auf 17,1 (2010: 15,4) Prozent gesteigert
- Ergebnis pro Aktie erhöht sich um 47,6 Prozent auf 0,31 (0,21) Euro
- Stabile Basisdividende von 0,32 Euro pro Aktie für 2010 vorgeschlagen
- Option auf Erweiterungsgrundstück für europäisches Versandhandelszentrum abgeschlossen
- Repositionierung der europäischen OEG gestartet

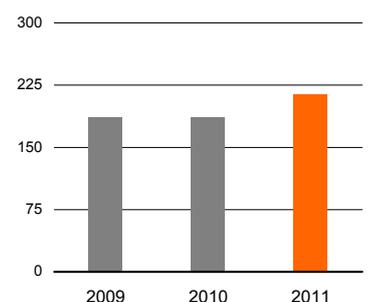
Zwischenlagebericht des TAKKT-Konzerns

Umsatz- und Ertragssituation

Die Entwicklung des TAKKT-Geschäfts bekam auch zu Beginn des Jahres 2011 den Rückenwind der guten konjunkturellen Rahmenbedingungen zu spüren. Erneut zeigte der deutsche Markt ein besonders dynamisches Wachstum. Zusätzlich profitierte TAKKT von den intern angestoßenen Wachstumsinitiativen. So erzielte die Gruppe in den ersten drei Monaten des Jahres 2011 einen Umsatz von 213,5 (185,8) Millionen Euro. Dies entspricht einem Plus von 14,9 Prozent. Bereinigt um Währungseffekte stieg der Konzernumsatz um 12,5 Prozent. Sowohl die Zahl der Aufträge als auch der durchschnittliche Auftragswert lagen über den Werten des Vorjahresquartals.

Beide Geschäftsbereiche des Konzerns bewegten sich weiter auf ihrem jeweils eingeschlagenen Wachstumskurs und konnten deutlich zulegen. TAKKT EUROPE verbesserte das sehr gute organische

Umsatz in Mio. Euro
Erste drei Monate TAKKT-Konzern



Umsatzplus von 11,7 Prozent aus dem vierten Quartal 2010 nochmals auf 14,4 Prozent. TAKKT AMERICA blieb mit einem organischen Zuwachs von 9,5 Prozent ebenfalls auf einem guten und stabilen Kurs.

Die Rohertragsmarge lag mit 43,7 Prozent in den ersten drei Monaten 2011 über dem sehr guten Vorjahreswert von 43,0 Prozent. Dies liegt zum einen an einem höheren Anteil des Lagergeschäfts und geringeren Frachtkostenquoten, zum anderen aber auch an einer graduellen Verschiebung der Umsatzanteile zwischen den Sparten. Leicht gegenläufig auf die Rohertragsmarge wirkten einige größere Aufträge, die mit höheren Rabatten verbunden waren. Bei anhaltend positiver Konjunktorentwicklung wird sich dieser Effekt noch verstärken.

Nicht zuletzt auch durch die verbesserte Rohertragsmarge konnte die operative Profitabilität gesteigert werden. Zudem wirkten eine gestiegene Auslastung der zentralen Versandhandelsinfrastrukturen in Europa und Nordamerika sowie eine verbesserte Werbemittelleffizienz positiv auf das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen). Dieses stieg um 27,5 Prozent auf 36,6 (28,7) Millionen Euro. Die EBITDA-Marge lag damit bei 17,1 (15,4) Prozent.

Die Abschreibungen verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr auf 4,2 (4,8) Millionen Euro. Wesentlicher Grund ist das Auslaufen von Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen der Kaufpreisallokation (Purchase Price Allocation - PPA) der amerikanischen OEG im Jahr 2006 identifiziert worden waren. Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) verbesserte sich von 23,9 auf 32,4 Millionen Euro, die EBIT-Marge lag bei 15,2 (12,9) Prozent.

Im Berichtszeitraum lag der Finanzierungsaufwand mit 1,9 (2,2) Millionen Euro unter dem Vorjahreswert. Maßgeblich hierfür war die niedrigere durchschnittliche Verschuldung in den ersten drei Monaten 2011. Zudem wirkten sich verbesserte Kreditkonditionen positiv aus. Das Ergebnis vor Steuern stieg um 40,6 Prozent auf 30,5 (21,7) Millionen Euro.

Die Konzernsteuerquote war im Berichtszeitraum mit 33,4 Prozent in etwa auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Das Periodenergebnis erreichte einen Wert von 20,3 (14,4) Millionen Euro. Das Ergebnis pro Aktie, bezogen auf die gewichtete durchschnittliche Zahl von unverändert 65,6 Millionen TAKKT-Aktien, belief sich auf 0,31 (0,21) Euro.

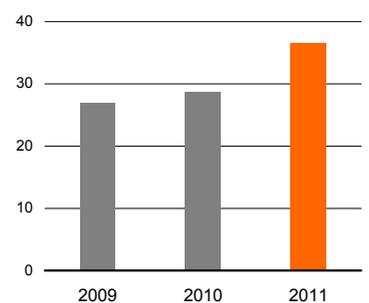
Finanz- und Vermögenslage

Die Innenfinanzierungskraft bleibt eine Stärke des TAKKT-Geschäftsmodells. Dies belegte auch im ersten Quartal 2011 der TAKKT-Cashflow, definiert als Periodenergebnis plus Abschreibungen, Wertminderungen auf langfristiges Vermögen und erfolgswirksam verbuchte latente Steuern. Im Berichtszeitraum kletterte der Wert auf 26,5 (20,5) Millionen Euro, die Cashflow-Marge lag somit bei 12,4 (11,0) Prozent.

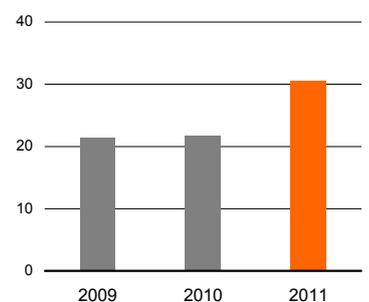
Der positive Geschäftsverlauf führte erwartungsgemäß zu einem höheren kurzfristigen Nettovermögen und damit einem negativen Effekt auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit. Dabei blieb das Zahlungsverhalten der TAKKT-Kunden weiterhin stabil. Die durchschnittliche Debitorenreichweite in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres befand sich mit 36 Tagen leicht über Vorjahresniveau. Insgesamt fiel der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 24,2 auf 18,7 Millionen Euro.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Investitionen in die Erweiterung, Rationalisierung und Modernisierung des TAKKT-Geschäftsbetriebs leicht erhöht. Sie betragen 2,2 (1,1) Millionen Euro für das

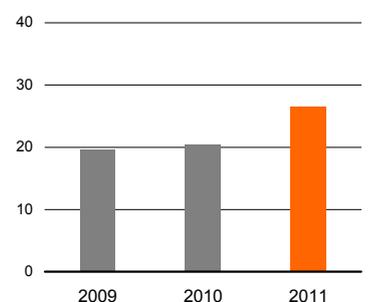
EBITDA in Mio. Euro
Erste drei Monate TAKKT-Konzern



Ergebnis vor Steuern in Mio. Euro
Erste drei Monate TAKKT-Konzern



Cashflow in Mio. Euro
Erste drei Monate TAKKT-Konzern



erste Quartal 2011. Die Investitionsquote in Prozent der Konzernumsätze lag mit 1,0 (0,6) Prozent am unteren Ende des langfristigen Durchschnitts von einem bis zwei Prozent. Daraus ergibt sich ein freier Cashflow – definiert als Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Regelinvestitionen – von 16,5 (23,1) Millionen Euro, der für Akquisitionen, Neuinvestitionen, Ausschüttungen an die TAKKT-Aktionäre sowie Darlehenstilgungen zur Verfügung steht.

Die starke Innenfinanzierungskraft von TAKKT ermöglichte die Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 16,3 Millionen Euro. Gemeinsam mit positiven Währungseffekten – im Wesentlichen aus einem schwächeren US-Dollar am Berichtsstichtag – führte dies zu einem Rückgang der Nettofinanzverschuldung auf 115,4 Millionen Euro zum 31. März 2011 gegenüber 139,2 Millionen Euro am 31. Dezember 2010.

Die Konzerneigenkapitalquote lag nach den ersten drei Monaten des Jahres 2011 mit 50,2 Prozent solide im langfristigen TAKKT-Zielkorridor von 30 bis 60 Prozent (46,5 Prozent zum 31. Dezember 2010).

Risikobericht

Die im Geschäftsbericht 2010 (Seite 30ff.) ausführlich erläuterten Risiken des TAKKT-Konzerns gelten weiter unverändert und sind insgesamt begrenzt und kalkulierbar. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach Einschätzungen des Vorstands gegenwärtig und in absehbarer Zukunft keine wesentlichen Einzelrisiken, die als existenziell einzustufen wären. Aufgrund der Cashflow-Stärke des Geschäftsmodells und der soliden Finanzstruktur gefährden auch die Gesamtsumme der einzelnen Risiken sowie selbst eine erneut aufflammende, weltweite Wirtschaftskrise den Fortbestand der TAKKT-Gruppe nicht.

Prognosebericht

Die konjunkturelle Entwicklung zu Beginn des Jahres 2011 gewann weiter an Dynamik. Mit dem zweiten Quartal wird sich jedoch ein Basiseffekt aufgrund der zunehmend höheren Vorjahreswerte einstellen, was im weiteren Jahresverlauf zu einem Rückgang der Wachstumsraten führen wird. Auf Basis des guten Geschäftsverlaufs des ersten Quartals und den weiterhin positiven Konjunkturindikatoren hebt der TAKKT-Vorstand die Prognose für das organische Umsatzwachstum an und erwartet nunmehr für das Gesamtjahr 2011 ein organisches Umsatzwachstum von gut fünf Prozent für den Konzern.

Aufgrund der gemäß IFRS seit 2009 anzuwendenden Werbekostenbilanzierung wird im TAKKT-Konzern im ersten Quartal ein unterproportionaler Anteil der Werbekosten verbucht. Daher wird die EBITDA-Marge zum Jahresende erwartungsgemäß zwar unter dem Wert der ersten drei Monate, jedoch deutlich über dem Vorjahreswert liegen. Aktuell geht TAKKT davon aus, dass die EBITDA-Marge des Konzerns über der Marke von 13,0 Prozent und damit im mittleren Bereich des langfristigen Zielkorridors von zwölf bis 15 Prozent liegen wird.

Alle weiteren im Konzernlagebericht 2010 beschriebenen Prognosen sowie Chancen und Risiken zur Entwicklung des TAKKT-Konzerns im Geschäftsjahr 2011 gelten im Wesentlichen unverändert.

Geschäftsbereiche

TAKKT EUROPE

Wie schon im Geschäftsjahr 2010 erwies sich der Geschäftsbereich TAKKT EUROPE, bestehend aus der Business Equipment Group (BEG) und der Office Equipment Group (OEG), als Wachstumstreiber und stärkster Ertragslieferant des TAKKT-Konzerns. Insgesamt erzielte er im ersten Quartal 2011 einen Umsatz von 133,7 (114,0) Millionen Euro. Dies entspricht einem Anstieg von 17,3 Prozent. Bereinigt um Währungseffekte belief sich die Zuwachsrate auf 14,4 Prozent. Damit zeichnete TAKKT EUROPE für 62,6 (61,3) Prozent der Konzernumsätze verantwortlich.

Die Auftragszahlen und der durchschnittliche Auftragswert legten in den ersten drei Monaten 2011 in etwa gleichem Maße zu. Weiterhin unterschiedlich verlief das Geschäft in den beiden Sparten BEG und OEG.

Die BEG mit ihren Marken KAISER + KRAFT, gaerner, Gerdmans, KWESTO und Certo verzeichnete ein deutlich zweistelliges Umsatzplus. Besonders positiv stach hier die Entwicklung in Deutschland, Österreich und Osteuropa hervor. Die Entwicklung insbesondere in den Niederlanden und Dänemark war hingegen unbefriedigend.

Die OEG verzeichnete aufgrund der anlaufenden Repositionierungsmaßnahmen wie erwartet einen Umsatzrückgang im zweistelligen Prozentbereich. Im März 2011 wurde die umfassende Repositionierung der Marke Topdeq dem Markt präsentiert. Dazu gehören unter anderem ein verbessertes Produktportfolio und eine neue Marketingstrategie. Kern dieser Strategie ist zum einen der neue und deutlich erweiterte Topdeq-Jahreskatalog, der Ende März zum ersten Mal an die Kunden versendet wurde. Zum anderen wurde der Topdeq-Webshop komplett überarbeitet, da das Internet als wesentliches Medium der Neukundengewinnung genutzt werden soll. Auch das bisherige Serviceangebot wurde erweitert, zum Beispiel durch einen kostenlosen Aufbauservice vor Ort. Nicht zuletzt wurde mit Furnandi im Februar eine Web-only-Marke für die europäische OEG eingeführt, die Internet-affine, preisbewusste Kunden ansprechen soll. Erfahrungsgemäß dauert es einige Zeit, bis die Maßnahmen einer solchen Repositionierung nachhaltig greifen. Es ist daher noch zu früh, um stichhaltige Einschätzungen über den Erfolg dieses Programms treffen zu können.

In der Summe wurde die Profitabilität bei TAKKT EUROPE weiter gesteigert. Grund hierfür war in großen Teilen die erhöhte Werbemittelleffizienz sowie die Auslastung der Infrastruktur in der BEG. Aber auch die OEG konnte ihren Beitrag zum EBITDA steigern. Insgesamt erzielte der Geschäftsbereich in den ersten drei Monaten ein EBITDA von 31,8 (23,2) Millionen Euro. Die EBITDA-Marge lag bei 23,8 (20,4) Prozent und damit deutlich oberhalb des selbst gesetzten langfristigen Konzernzielkorridors von zwölf bis 15 Prozent.

TAKKT EUROPE setzt die Expansion der vergangenen Jahre auch in 2011 weiter fort: Nach dem Start von Furnandi im Februar wird für weitere Marken die Aufnahme der operativen Tätigkeit in neuen Ländern vorbereitet. Der nachhaltige Wachstumskurs der TAKKT wird mittel- und langfristig größere Logistikflächen erfordern. Daher hat TAKKT Ende Januar 2011 eine Option auf eine Erweiterungsfläche abgeschlossen, die direkt an das europäische Versandhandelszentrum in Kamp-Lintfort grenzt. Diese Ausbauoption hat eine Laufzeit bis ins Jahr 2015. Zu welchem Zeitpunkt und in welchem Umfang TAKKT die Ausbauoption nutzt, hängt im Wesentlichen von der weiteren Wachstumsentwicklung sowie der Entscheidung über die Verlängerung von Mietverträgen an anderen Standorten in Europa ab.

TAKKT AMERICA

Aufgrund des zunehmenden Geschäftsvolumens außerhalb des US-Dollars innerhalb des Geschäftsbereichs TAKKT AMERICA werden dessen Umsatzzahlen ab dem vorliegenden Quartalsfinanzbericht nicht mehr in US-Dollar, sondern ausschließlich in Euro, die Wachstumsraten aber auch währungsbereinigt beziehungsweise organisch berichtet. Der Geschäftsbereich, bestehend aus der Plant Equipment Group (PEG), der Specialties Group (SPG) und der Office Equipment Group (OEG), steigerte den Umsatz im ersten Quartal 2011 auf 79,9 (71,9) Millionen Euro. Dies entspricht einem Anstieg von 11,1 Prozent. Dieser Zuwachs ist zum größten Teil auf den gestiegenen durchschnittlichen Auftragswert zurückzuführen, aber auch die Auftragszahlen lagen über denen des Vorjahres. Organisch belief sich das Umsatzwachstum auf 9,5 Prozent. TAKKT AMERICA trug so 37,4 (38,7) Prozent zum Konzernumsatz bei.

Alle drei Sparten des Geschäftsbereichs wiesen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres eine gute Entwicklung auf. Die SPG erreichte ein hohes einstelliges organisches Umsatzplus, PEG und OEG können sogar ein knapp zweistelliges Wachstum vorweisen.

Das EBITDA von TAKKT AMERICA lag in den ersten drei Monaten bei 7,1 (7,4) Millionen Euro. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 8,9 (10,3) Prozent. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen durch ein zeitliches Vorziehen von Werbeaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr bedingt. Im dritten Quartal 2011 wird sich diese Verschiebung wieder aufheben. Bereinigt um diesen Effekt lag das EBITDA wie auch die operative Marge über dem Vorjahresniveau, obwohl die planmäßigen Anlaufverluste der europäischen Hubert-Gesellschaften sowie von IndustrialSupplies.com ergebnisbelastend wirkten.

Im laufenden Jahr wird sich die SPG darauf konzentrieren, die drei jungen europäischen Gesellschaften weiter auszubauen. Darüber hinaus wird der Start einer ersten Web-only-Marke innerhalb der SPG für die USA vorbereitet. Damit hätte TAKKT wie geplant in jeder der fünf Sparten eine Web-only-Marke.

TAKKT-Aktie

Für TAKKT ist die konsequente und nachhaltige Investor-Relations-Arbeit der entscheidende Faktor im Kontakt mit institutionellen Anlegern, privaten Aktionären, Finanzanalysten und potenziellen Investoren. Der Anspruch, alle Kapitalmarktteilnehmer schnell, transparent und umfassend über alle wichtigen Konzernentwicklungen zu informieren, gilt auch im Jahr 2011.

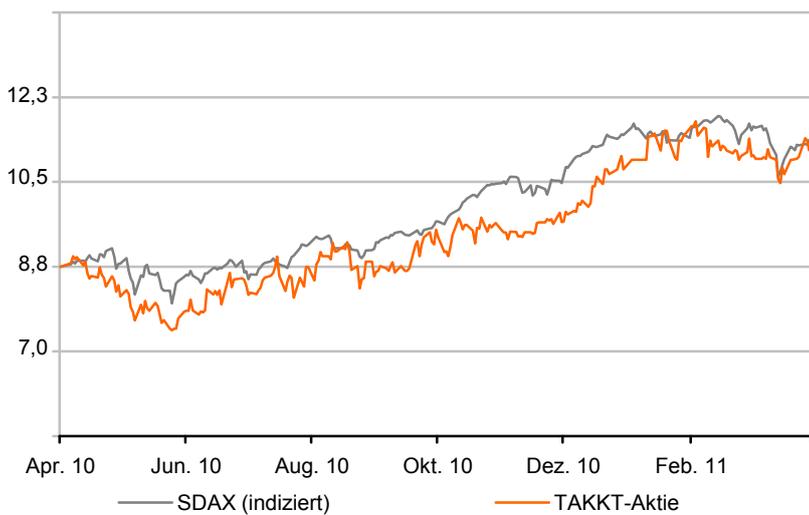
Im Januar 2011 nahm TAKKT traditionell an der Kapitalmarktkonferenz von Crédit Agricole Cheuvreux in Frankfurt teil. Ende März präsentierte der Konzern die vollständigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2010 auf der Bilanzpressekonferenz in Stuttgart sowie im Rahmen einer Analystenkonferenz in Frankfurt am Main. Auf der anschließenden Roadshow in London sowie bei zahlreichen Einzelgesprächen in Stuttgart wurden Investoren über die aktuelle Geschäftsentwicklung, die Unternehmensstrategie sowie die Wachstumsperspektiven der TAKKT-Gruppe informiert.

Die TAKKT AG steht für eine Dividendenpolitik, die auf Kontinuität ausgerichtet ist. Die Aktionäre sollen angemessen am Ergebnis und Cashflow des Unternehmens beteiligt werden. Vorstand und Aufsichtsrat werden auf der 12. ordentlichen Hauptversammlung der TAKKT AG am 04. Mai 2011 eine unveränderte Basisdividende von 32 Cent je Aktie aber keine Sonderdividende vorschlagen. Mit einem Auszahlungsbetrag von 21,0 Millionen Euro und einer Ausschüttungsquote von 61,2 Prozent bietet

der Konzern seinen Aktionären so eine attraktive Beteiligung am Unternehmenserfolg und erhält sich gleichzeitig die finanziellen Spielräume für weitere Akquisitionen und Investitionen.

Die Zahlen für das erste Halbjahr 2011 wird TAKKT am 28. Juli 2011 veröffentlichen.

Kursentwicklung der TAKKT-Aktie im 52-Wochen-Vergleich, in Euro



Zwischenabschluss des TAKKT-Konzerns

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns (in Mio. EUR)

	01.01.2011 – 31.03.2011	01.01.2010 – 31.03.2010
Umsatzerlöse	213,5	185,8
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,2	0,2
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0
Gesamtleistung	213,7	186,0
Materialaufwand	120,3	106,1
Rohertrag	93,4	79,9
Sonstige betriebliche Erträge	2,6	2,1
Personalaufwand	28,0	25,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	31,4	27,6
EBITDA	36,6	28,7
Abschreibungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	4,2	4,8
EBITA	32,4	23,9
Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0,0	0,0
EBIT	32,4	23,9
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,0	0,0
Finanzierungsaufwand	-1,9	-2,2
Übriges Finanzergebnis	0,0	0,0
Finanzergebnis	-1,9	-2,2
Ergebnis vor Steuern	30,5	21,7
Steueraufwand	10,2	7,3
Periodenergebnis	20,3	14,4
davon Eigentümer der TAKKT AG	20,3	14,1
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,3
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien in Millionen	65,6	65,6
Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,31	0,21
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.819	1.753

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns (in Mio. EUR)

	01.01.2011 – 31.03.2011	01.01.2010 – 31.03.2010
Periodenergebnis	20,3	14,4
Sonstiges Ergebnis		
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges	-0,5	-2,5
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	1,7	1,4
Folgebewertung von Cashflow-Hedges	1,2	-1,1
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Anpassung von Währungsrücklagen	-5,0	6,4
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	0,0
Anpassung von Währungsrücklagen	-5,0	6,4
Auf Folgebewertung von Cashflow-Hedges entfallende latente Steuern	-0,4	0,4
Auf Anpassung von Währungsrücklagen entfallende latente Steuern	0,0	0,0
Auf das Sonstige Ergebnis entfallende latente Steuern	-0,4	0,4
Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen (Sonstiges Ergebnis)	-4,2	5,7
davon Eigentümer der TAKKT AG	-4,2	5,7
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0
Gesamtergebnis	16,1	20,1
davon Eigentümer der TAKKT AG	16,1	19,8
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,3

Konzernbilanz (in Mio. EUR)

Aktiva	31.03.2011	31.12.2010
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	94,5	96,5
Geschäfts- und Firmenwerte	229,0	237,5
Andere immaterielle Vermögenswerte	33,9	37,3
Anteile an assoziierten Unternehmen	0,0	0,0
Sonstige Vermögenswerte	0,8	0,8
Latente Steuern	4,8	5,7
	363,0	377,8
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	57,7	56,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92,5	87,5
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	14,6	14,9
Ertragsteuerforderungen	1,1	1,3
Zahlungsmittel	4,4	3,6
	170,3	163,6
Bilanzsumme	533,3	541,4
Passiva	31.03.2011	31.12.2010
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	65,6	65,6
Gewinnrücklagen	228,3	208,0
Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-26,1	-21,9
	267,8	251,7
Nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0
Konzerneigenkapital	267,8	251,7
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	78,0	110,0
Latente Steuern	29,7	29,2
Rückstellungen	22,2	21,8
	129,9	161,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	41,8	32,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22,6	25,7
Sonstige Verbindlichkeiten	39,1	41,2
Rückstellungen	16,1	17,3
Ertragsteuerverbindlichkeiten	16,0	11,7
	135,6	128,7
Bilanzsumme	533,3	541,4

Entwicklung des Konzerneigenkapitals (in Mio. EUR)

	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Eigen- kapital	Nicht beherrschende Anteile	Konzern- eigen- kapital
Stand am 01.01.2011	65,6	208,0	-21,9	251,7	0,0	251,7
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Auszahlungen an Aktionäre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	0,0	20,3	-4,2	16,1	0,0	16,1
Stand am 31.03.2011	65,6	228,3	-26,1	267,8	0,0	267,8

	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Eigen- kapital	Nicht beherrschende Anteile	Konzern- eigen- kapital
Stand am 01.01.2010	65,6	201,8	-28,6	238,8	3,3	242,1
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Auszahlungen an Aktionäre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	0,0	14,1	5,7	19,8	0,3	20,1
Stand am 31.03.2010	65,6	215,9	-22,9	258,6	3,6	262,2

Kapitalflussrechnung des Konzerns (in Mio. EUR)

	01.01.2011 – 31.03.2011	01.01.2010 – 31.03.2010
Periodenergebnis	20,3	14,4
Abschreibungen und Wertminderungen auf langfristiges Vermögen	4,2	4,8
Erfolgswirksam verbuchte latente Steuern	2,0	1,3
TAKKT-Cashflow	26,5	20,5
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,4	0,6
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigem Vermögen und konsolidierter Unternehmen	-0,4	0,0
Veränderung der Vorräte	-3,1	-0,5
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-7,3	-8,3
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,5	3,5
Veränderung der lang- und kurzfristigen Rückstellungen	-0,5	0,6
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2,4	5,2
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5,0	2,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	18,7	24,2
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigem Vermögen	0,7	0,1
Auszahlungen für Investitionen in das langfristige Vermögen	-2,2	-1,1
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	0,0	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1,5	-1,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	21,5	44,6
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-37,8	-66,9
Auszahlungen an Eigentümer der TAKKT AG und nicht beherrschende Anteile (Dividenden)	0,0	0,0
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0
Sonstige Finanzierungszahlungen	0,0	0,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-16,3	-22,3
Zahlungswirksame Änderungen des Finanzmittelbestands	0,9	0,9
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	-0,1	0,1
Finanzmittelbestand am 01.01.	3,6	3,2
Finanzmittelbestand am 31.03.	4,4	4,2

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen (in Mio. EUR)

01.01.2011 – 31.03.2011	TAKKT EUROPE	TAKKT AMERICA	Summe der Segmente	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	133,6	79,9	213,5	0,0	0,0	213,5
Intersegmentäre Erlöse	0,1	0,0	0,1	0,0	-0,1	0,0
Umsatzerlöse des Segments	133,7	79,9	213,6	0,0	-0,1	213,5
EBITDA	31,8	7,1	38,9	-2,3	0,0	36,6
EBITA	29,7	5,0	34,7	-2,3	0,0	32,4
EBIT	29,7	5,0	34,7	-2,3	0,0	32,4
Ergebnis vor Steuern	28,3	3,7	32,0	-1,5	0,0	30,5
Periodenergebnis	19,8	1,9	21,7	-1,4	0,0	20,3
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	974	814	1.788	31	0	1.819
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum Stichtag	981	819	1.800	31	0	1.831
01.01.2010 – 31.03.2010	TAKKT EUROPE	TAKKT AMERICA	Summe der Segmente	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	113,9	71,9	185,8	0,0	0,0	185,8
Intersegmentäre Erlöse	0,1	0,0	0,1	0,0	-0,1	0,0
Umsatzerlöse des Segments	114,0	71,9	185,9	0,0	-0,1	185,8
EBITDA	23,2	7,4	30,6	-1,9	0,0	28,7
EBITA	21,0	4,8	25,8	-1,9	0,0	23,9
EBIT	21,0	4,8	25,8	-1,9	0,0	23,9
Ergebnis vor Steuern	20,0	3,3	23,3	-1,6	0,0	21,7
Periodenergebnis	13,7	1,9	15,6	-1,2	0,0	14,4
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	922	804	1.726	27	0	1.753
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum Stichtag	930	804	1.734	27	0	1.761

Erläuternde Anhangsangaben

Der ungeprüfte Zwischenabschluss des TAKKT-Konzerns ist in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 erstellt worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2010 angewendet. Der Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2010, Seite 78ff., zu lesen.

Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum Konsolidierungskreis am 31. Dezember 2010 gab es zwei Neugründungen im Segment TAKKT EUROPE und eine Neugründung im Segment TAKKT AMERICA.

Prüferische Durchsicht

Auf eine Prüfung im Sinne von § 317 HGB oder eine prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses und des Zwischenlageberichts wurde verzichtet.

Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis pro Aktie ergibt sich, indem das Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien dividiert wird. Sogenannte potenzielle Aktien (zum Beispiel Aktienoptionen und Wandelanleihen), die das Ergebnis pro Aktie verwässern könnten, wurden nicht ausgegeben. Damit entsprechen sich das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne von IAS 24 sind der Vorstand und der Aufsichtsrat der TAKKT AG sowie diesen nahestehende Personen, die assoziierten Unternehmen der TAKKT-Gruppe sowie die Mehrheitsgesellschafterin Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, und deren Tochtergesellschaften. Geschäfte mit nahestehenden Personen betreffen im Wesentlichen das Cash-Management-System, den laufenden Verrechnungsverkehr und Dienstleistungsverträge. Durch die Teilnahme am Euro-Cash-Management-System des Haniel-Konzerns nutzt die TAKKT-Gruppe Skaleneffekte für die Eurozone. Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind. Im Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ergeben.

Sonstige Angaben

Die Eventualverbindlichkeiten sind nicht wesentlich und haben sich seit dem letzten Bilanzstichtag nicht wesentlich verändert. Es sind keine außergewöhnlichen Geschäftsvorfälle nach IAS 34.16c aufgetreten.

TAKKT AG
ZA Finanzen/Investor Relations
Presselstraße 12
70191 Stuttgart
Deutschland

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Prof. Dr. Klaus Trützschler

Vorstand: Dr. Felix A. Zimmermann (Vorsitzender)
Dr. Florian Funck
Franz Vogel

T +49 711 3465-8222
F +49 711 3465-8104
investor@takkt.de
www.takkt.de

Sitz: Stuttgart, HRB Stuttgart 19962